



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0010/2026

Vorlage: ST/0003/2026					Datum: 02.03.2026					
Dezernat 4										
Verfasser:		67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen					Az.: 67/SDa			
Betreff:										
Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD: Bäume, die verbinden – Jahrgangsbäume und Erinnerungsbäume als sichtbare Zeichen für Gemeinschaft, Erinnerung und Zukunft in Güls										
Gremienweg:										
10.03.2026	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"				☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
					☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
					☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
					☐		☐		☐	
	TOP	öffentlich			☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	

Stellungnahme:

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat die Möglichkeiten zur Pflanzung von Jahrgangs- und Erinnerungsbäumen geprüft und kommt zu folgendem Ergebnis:

Teil 1: Jahrgangsbäume für in Güls geborene Kinder

Als Standorte für die Jahrgangsbäume können z.B. die bereits gepflanzten und noch zu pflanzenden Bäume am Philipp-Dott-Weg, neu zu pflanzende Bäume auf Spielplätzen sowie die Baumreihe am Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet an der Karl-Mannheim-Straße in Betracht gezogen werden. Ein geeigneter Jahrgangsbaum wird zu Beginn des Jahres mit dem Ortsbeirat festgelegt.

Der Ortsbeirat erstellt im Anschluss die wetterfeste Tafel mit den Vornamen der Kinder, die im jeweiligen Kalenderjahr mit Wohnsitz in Güls geboren wurden und übergibt diese an den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen wird die Tafel am Jahrgangsbaum anbringen.

Teil 2: Erinnerungsbäume für besondere persönliche Anlässe

Bereits jetzt besteht über die Aktion „Mein Baum für Koblenz“ die Möglichkeit Bäume zu jedweden Anlässen zu spenden. Die Pflanzorte befinden sich im gesamten Stadtgebiet und werden den potentiellen Baumspendern vorgeschlagen.

Als Möglichkeit zur Pflanzung von Erinnerungsbäumen für den Stadtteil Koblenz-Güls werden für die nächsten fünf Jahre am Moseluferweg und am Leinpfad Baumstandorte bereitgestellt, an denen Erinnerungsbäume gepflanzt werden können. Diese Standorte finden sich an Spazierwegen und können leicht durch die Spender „besucht“ werden. Als Hinweis auf den Anlass und den Spender wird eine Plakette in den Maßen 10 x 15 cm vor dem jeweiligen Baum angebracht.

Nach Ablauf der fünf Jahre werden die noch offenen Baumstandorte durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen bepflanzt und es werden neue Standorte zum Pflanzen der Erinnerungsbäume gesucht.

Die Bäume werden einmal im Jahr gebündelt gepflanzt.

Als Grundlage zur Finanzierung der Bäume soll folgende Preisliste dienen:

Pflanzung eines Baumes	400,00€
Pflanzung eines Baumes incl. Übernahme von drei Jahren Pflege	1.000,00€

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Jahrgangsbäume müssen wetterfeste Tafeln eingebaut werden. Die Arbeiten werden mit eigenem Personal umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Werkleiter empfiehlt dem Werkausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, das Vorhaben „Bäume, die verbinden – Jahrgangsbäume und Erinnerungsbäume als sichtbare Zeichen für Gemeinschaft, Erinnerung und Zukunft in Güls“ zu betreuen und die Umsetzung zu unterstützen.